

N i e d e r s c h r i f t

(SportA/006/2013)

über die 6. Sitzung des Sportausschusses mit Sportbeirat - Haushalt 2014 am Dienstag, dem 05.11.2013, 19:30 - 22:55 Uhr, Konferenzraum Schuhstraße 40

Die Vorsitzende eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung der Mitglieder und die Beschlussfähigkeit fest.

Der Sportausschuss genehmigt nach erfolgten Änderungen und Ergänzungen die nachstehende Tagesordnung:

Nicht öffentliche Tagesordnung - 22:30 Uhr

- siehe Anlage -

Öffentliche Tagesordnung - 19:30 Uhr

1. Aktuelles Thema Sportbeirat
2. Mitteilungen zur Kenntnis
- 2.1. Vergabe der Leistungssportmittel 2013 52/229/2013
- 2.2. Spielepool des BLSV-Sportkreis Erlangen-Höchstadt und Amt 52 52/230/2013
3. Eröffnungsfeier der Schlittschuhbahn 52/239/2013
4. Bewegung tut gut 52/240/2013
5. Aktueller Sachstand Neubau Sporthalle 52/236/2013
6. Städtische Ehrung von Einzelsportlern und Mannschaften 52/231/2013
7. Antrag zum Arbeitsprogramm des Sportamts, Spritzeisflächen 52/238/2013
8. Fachamtsbudget, Stellenplan und Arbeitsprogramm 2014 52/237/2013
- 8.1. Anträge zum Stellenplan 52/241/2013
- Tischauflage**
9. Investitionsprogramm 2014 52/233/2013

10. Ergebnishaushalt 2014 52/234/2013
11. Anfragen

TOP 1

Aktuelles Thema Sportbeirat

Protokollvermerk:

Herr Thaler erklärt, dass beim Sportamt für die Durchführung des Stadtstaffellaufs derzeit keine Ressourcen und Mittel vorhanden sind und bislang die beantragten Planstellen nicht genehmigt wurden.

Der Sportverband benötigt für die Durchführung des Stadtstaffellauf zusätzliche finanzielle Mittel in Höhe von ca. 5.000 € für Personal. Der Sportverband versucht dies über Spenden abzudecken, bittet jedoch um Berücksichtigung dieser Mittel bei den Haushaltsberatungen, falls dies nötig werden sollte.

Herr Beck wandte ein, dass sich für eine publikumswirksame Veranstaltung wie den Stadtstaffellauf sicherlich auch Sponsoren finden lassen.

TOP 2

Mitteilungen zur Kenntnis

TOP 2.1

52/229/2013

Vergabe der Leistungssportmittel 2013

Sachbericht:

Für die Vergabe der Leistungssportmittel stehen im Haushalt 2013 insgesamt 30.000 € zur Verfügung. Für die Teilnahme an verschiedenen Deutschen- Europa- und Weltmeisterschaften wurden bereits Fahrtkostenzuschüsse gewährt.

Über die Verteilung der weiteren Zuschüsse entscheidet das Gremium. Gemäß den Sportförderrichtlinien sind dies:

1. der Oberbürgermeister oder seine Vertreterin
2. je eine Vertreterin bzw. ein Vertreter der im Stadtrat vertretenen Fraktionen
3. ein Vertreter des Sportzentrums der Universität Erlangen-Nürnberg
4. ein Vertreter der Erlanger Sportvereine
5. ein Vertreter der Sportverwaltung.

Ein mündlicher Bericht zum Beschluss des Gremiums erfolgt in der Ausschusssitzung.

Protokollvermerk:

Frau Aßmus berichtet über den einstimmigen Beschluss des Gremiums zur Verteilung der Leistungssportmittel:

| | |
|-------------------------|-----------------|
| FSV Erlangen-Bruck | 750 € |
| HC Erlangen | 7.000 € |
| RC 50 BMX | 1.000 € |
| Ruderverein | 500 € |
| Schwimmen (TB, SV, SGS) | 12.383 € |
| TB 1888, Basketball | 500 € |
| TB 1888, Hockey | 750 € |
| TV 1848, Triathlon | 1.000 € |
| Insgesamt | 23.883 € |

Die Differenz zu den im Haushalt veranschlagten Betrag von 30.000 € wurde bereits für Fahrtkostenzuschüsse gem. der Sportförderrichtlinien bewilligt.

Ergebnis:

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

TOP 2.2

52/230/2013

Spielpool des BLSV-Sportkreis Erlangen-Höchstadt und Amt 52

Sachbericht:

Die kostenlose Ausleihe der Spiel- und Sportgeräte aus dem Spielpool wird von Vereinen, Schulen, Kindergärten, Familien, etc. gerne und häufig genutzt. Insgesamt nutzen 158 verschiedene Ausleiher das Angebot.

Jeweils über 150 Mal wurden Hula-Hoop-Reifen, Pedalos, Laufstelzen und Hüpfsäcke genutzt. Die sehr beliebte Bierkastenrutsche ist während der Sommermonate jede Woche ausgeliehen.

Die Rekordzahl aus dem 30. Jubiläumsjahr mit 3.004 Ausleihen wurde dieses Jahr mit **3.019** Ausleihen nochmals übertroffen.

Ergebnis:

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

TOP 3

52/239/2013

Eröffnungsfeier der Schlittschuhbahn

Sachbericht:

Die Vorbereitungen des Projekts Schlittschuhlaufen auf der Rollschuhbahn finden in der Eröffnungsfeier am 16.11.2013, ab 10:00 Uhr, ihren Abschluss.

Das abwechslungsreiche und aktive Programm der großen Eröffnungsfeier wird in der Sitzung vorgestellt.

Ergebnis:

Der mündliche Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

TOP 4

52/240/2013

Bewegung tut gut

Ergebnis:

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

TOP 5

52/236/2013

Aktueller Sachstand Neubau Sporthalle

Sachbericht:

Seit dem FDP-Fraktionsantrag 051/2013 wird in jeder Sitzung des Sportbeirates und des Sportausschusses über den aktuellen Sachstand berichtet.

Anbei soll noch einmal der bisherige Sachstand aufgezeigt werden.

1. Bedarf

1.1. Bedarf Schulsport

Der Bedarf an Sporthalleneinheiten für die Erlanger Schulen sowie der Privatschulen Montessori Schule und Franconian International School ist vorhanden und wird in den Anlagen nochmals dezidiert aufgezeigt. In der Anlage 1 befindet sich eine Gesamtübersicht des Sportstättenbedarfs für die städtischen bzw. staatlichen Erlanger Schulen (in der Anlage 2 wird der Teilplan Ost dargestellt). Die dieser Übersicht zugrunde liegenden Berechnungen für den Bedarf der gedeckten Sportstätten sind in den Tabellen der Anlage 3 für den Stadtwesten, Anlage 4 Stadtsüden und in der Anlage 5 Stadtnorden aufgeführt und dokumentiert. Diese Unterlagen wurden durch das Schulverwaltungsamt auch der Regierung von Mittelfranken vorgelegt. Aus diesen Unterlagen ist zu entnehmen, dass für das Marie-Therese-Gymnasium eine Sporthalleneinheit und für das Ohm-Gymnasium 2 Sporthalleneinheiten zur Ausübung des Sportunterrichts benötigt werden. Neben dem tatsächlich festgestellten Bedarf gibt es eine weitere Interessensbekundung durch das Gymnasium Fridericianum für die Intensivierung des Fachbereich Sport (siehe Anlage 7).

Der Bedarf der privaten Schulen Montessori Schule und Franconian International School wurde als Anfrage im Schulausschuss mit dem in der Anlage 6 beigefügten Vermerk aufgezeigt. Hier wird deutlich, dass auch für Schülerinnen und Schüler, die eine private Schuleinrichtungen besuchen, ein Bedarf an gedeckten Sportflächen besteht.

1.2. Bedarf Vereinssport

Der Bedarf an gedeckten Sportstätten wurde bereits in der Integrierten Sportentwicklungsplanung im Jahr 2006 durch das Institut für Sportwissenschaften und Sport festgestellt. So ist u.a. in der Zusammenfassung der Ergebnisse folgender Hinweis festgehalten; „Bei der Berechnung des Bedarfs an Sporthallenfläche wurde für Erlangen ein deutliches Defizit ermittelt.“ Weiterhin wurde auf Antrag des Sportbeirates in der Sportausschusssitzung vom 17.07.2012 aufgelegt (52/149/2012), welchen zusätzlichen Bedarf die Sportvereine für ihre Sportangebote haben. Dabei wurde eine Abfrage (Anlage 8) vorgelegt, die nicht mit einem in der Sportentwicklungsplanung vorgesehenen Ansatz einer richtwertbezogenen, sportverhaltensorientierten oder kooperativen Bedarfsbestimmung gleichzusetzen ist. Die Ergebnisse der Abfrage sind nach Hallengröße, Belegungszeiten, voraussichtlicher Teilnehmerzahl und Standorten aufgelistet. Daraus ergibt sich ein Bedürfnis von mind. 135 Stunden pro Woche.

Der Bedarf an Sporthalleneinheiten für den Vereinssport und die Notwendigkeit für den Leistungssport im Bereich Handball – insbesondere für den Handball Club Erlangen – ist mehrfach

diskutiert worden und in mehreren Fraktionsanträgen behandelt worden. Auch der Deutsche Alpenverein Sektion Erlangen sieht eine Dringlichkeit für ein Grundstück zum Bau einer Boulderhalle mit Geschäftsstelle für den Erlanger Osten.

2. Machbarkeitsstudie

Zur Behebung des Sporthallendefizits wurde das Sportamt beauftragt eine Machbarkeitsstudie für den Neubau einer Sporthalle vorzulegen. In der Sportausschusssitzung am 09.04.2013 wurde die Machbarkeitsstudie aufgelegt (52/189/2013) und vorgestellt. Für die Ausarbeitung der Studie wurde die Kommunale Sporthallen GmbH mit der Vorgabe eine Bearbeitung und Beurteilung von Standortvorschlägen beauftragt. Im Fazit der Ausarbeitung der Standortvorschläge ist folgendes festgehalten: „Die Kommunale Sporthallen GmbH empfiehlt für den Bedarf im Schulsport eine Erweiterung direkt am Schulzentrum West zu verfolgen. Für einen Standort einer Sporthalle, der dem Handballsport gerecht wird und gleichzeitig dem Schulsport dient, ist der Standort im Bereich der Hartmannstraße sinnvoll und zweckmäßig.“

Durch den Bau einer Vierfeldsporthalle sowie einen gesonderten Bereich für den DAV kann der Bedarf für den Schulsport im Erlanger Osten verbessert werden und ein Teil des Vereinssport insbesondere des Handballsports befriedigt werden. Die Einbeziehung als Anbau oder Zusatzbau für für Einrichtungen des Instituts für Sportwissenschaft und Sport (Diagnostik- und Breitensportzentrum, Fitnessbereich) ist denkbar.

3. Vorgehen

Für die Verortung einer Vierfeldsporthalle im Erlanger Osten sind Flächen zu prüfen, die sich an der Hartmannstraße befinden (Flurnummer 1945/445 und 1945/22). Die Eigentumsverhältnisse sind auf die Stadt Erlangen und den Freistaat Bayern verteilt. Ein Freistellungsantrag ist an die Friedrich-Alexander Universität gestellt worden. Eine Festlegung für eine gemeinsame Nutzung der Grundstücke ist herbeizuführen. Dies soll über einen wertgleichen Tausch von Flächen erreicht werden.

Synergieeffekte für die Erschließung der Grundstücke, Infrastrukturmaßnahmen und gegebenenfalls Hochbaumaßnahmen sind mit den Einrichtungen, die Interesse bekundet haben (DAV Sektion Erlangen, Franconian International School abzustimmen und vertraglich zu definieren. Die Planungen und Finanzierung für Einrichtungen des Instituts für Sportwissenschaft und Sport (Diagnostik- und Breitensportzentrum, Fitnessbereich) haben nicht über die Stadt Erlangen zu erfolgen.

Im Laufe der Verfahren müssen u.a. folgende städtebauliche Themen bearbeitet werden.

- Platzierung und bauliche Integration der neuen Halle
- verkehrliche Erschließung, evtl. Verkehrsuntersuchung / Anordnung des ruhenden Verkehrs
- abwassertechnische Erschließung
- Energiekonzept
- Lärmschutz zu den nördlich und westlich angrenzenden Wohngebieten (liegt bereits vor)
- Umweltbelange durch Umweltprüfung

Die notwendigen Bauleitplanverfahren und die sonstigen erforderlichen Planungsschritte des Gesamtprojektes sind für einen optimalen Projektverlauf aufeinander abzustimmen.

Vorgesehen ist ein klassisches Verfahren mit Architektenwettbewerb:

- Erarbeitung des Raumprogramms, Definition der funktionalen Anforderungen
- Auslobung eines Architektenwettbewerbs
- Planungsleistungen, Abstimmen mit Nutzern, Erwirken der Baugenehmigung
- Bauausführung mit Einzelgewerksvergabe, Vergabegenehmigung durch BWA/STR

Für die Vorbereitung zur Planung der Sporthalle im Erlanger Osten hat das Sportamt nach Vorgabe der Lenkungsgruppe ein Lärmschutzgutachten in Auftrag gegeben. Im Rahmen einer schallimmissionsschutztechnischen Voruntersuchung wurde die durch die Nutzung der Sporthalle im Umfeld zu erwartende Immissionssituation für Geräusche untersucht und gemäß der Sportanlagenlärmschutzverordnung (18.BImSchV) beurteilt. Die Berechnungsergebnisse zeigen, dass die Nutzung der geplanten Sporthalle für Schul- und Vereinssport aus schallimmissionsschutztechnischer Sicht als unkritisch einzustufen sind. Schalltechnisch relevant ist insbesondere die geplante Nutzung für den Handballsport, so dass für den vorgesehenen Architektenwettbewerb Empfehlungen bzw. Vorgaben für die Bauausführung der Sporthalle angegeben werden.

4. Raumprogramm

Die Sporthalle wird in Bezug auf die vielfältigen in ihr angebotenen bzw. durchführbaren Sportmöglichkeiten multifunktional ausgestattet und von einem breiten Nutzerspektrum genutzt werden. Wichtiges bauliches Ziel ist deswegen, dass sich die angebotenen Sportarten gegenseitig nicht stören. Andererseits sollen die dazugehörigen Infrastrukturräume so angeordnet werden, dass sich mögliche Synergien optimal einstellen.

Folgende Nutzergruppen waren bei der Erstellung des Raumprogramms beteiligt: Ohm Gymnasium, Wirtschaftsschule im Röthelheimpark, Franconian International School, DAV Sektion Erlangen, Institut für Sportwissenschaft und Sport, HC Erlangen, Sportverband Erlangen und Sportamt Erlangen. Das Raumprogramm wird mit der Regierung von Mittelfranken abgestimmt.

Das bisherige Ergebnis des Raumprogramms befindet sich in der Anlage 9.

Protokollvermerk:

Frau Niclas und Herr Wening möchten, dass der UVPA auch so umfassend informiert wird, wie der Sportausschuss und Sportbeirat.

Herr Jarosch ist gegen die Einstellung von 2 Millionen Euro, da dies nach seiner Meinung nicht erforderlich ist. Eine Verpflichtungsermächtigung wäre auch möglich, sollten 2014 tatsächlich Mittel benötigt werden. Diese Meinung vertreten auch Herr Schulz und Herr Höppel.

Herr Dr. Zeus führt aus, dass die beantragten 2 Millionen Euro für die Ausschreibung, den Wettbewerb und für das Fundament der Halle nötig sind. Wenn die Grundstücksfrage geklärt ist, möchte er keine Zeit mehr verstreichen lassen müssen um erforderliche Gelder zu beantragen, sondern sofort mit der Umsetzung beginnen.

Aufgrund eines Einwands von Frau Paulus wird festgehalten, dass bei der Planung der Sporthalle eine barrierefreie Nutzung, für Besucher und Nutzer sicher gestellt sein muss.

Ergebnis:

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

TOP 6

52/231/2013

Städtische Ehrung von Einzelsportlern und Mannschaften

Sachbericht:

1. Ergebnis/Wirkungen

Auch 2013 erhalten die erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler eine Auszeichnung gemäß der Sportförderrichtlinien und dem Beschluss der Jury.

Die Sportlerehrung findet am 04. Dezember 2013 im Redoutensaal statt.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

Von den Erlanger Sportvereinen wurden 129 Anträge zur Sportlerehrung 2013 gestellt.

Insgesamt werden 84 Sportlerinnen und Sportler für 89 Ehrungen von der Jury, bestehend aus einem Vertreter des Sportzentrums Universität Erlangen-Nürnberg, der Erlanger Sportvereine,

des BLSV und der Sportverwaltung, vorgeschlagen.

Es sollen mit der Ehrennadel 40, mit der Sportplakette in Bronze 41, in Silber fünf und in Gold drei Sportlerinnen und Sportler ausgezeichnet werden.

3. Haushaltsmittel

Sind im Budget vorhanden

Beschluss: Die in der Anlage aufgeführten Sportlerinnen und Sportler werden wie von der Jury vorgeschlagen, am 04. Dezember 2013 geehrt.

Abstimmung:

einstimmig angenommen

mit 12 gegen 0

TOP 7

52/238/2013

Antrag zum Arbeitsprogramm des Sportamts, Spritzeisflächen

Sachbericht:

1. Ergebnis/Wirkungen

Bereitstellung von Wintersportmöglichkeit Eislaufen in Stadtteilen ohne Natureisflächen bei entsprechenden Temperaturen im Winter 2013/14.

2. Prozesse und Strukturen

Beauftragung einer Fremdfirma zur Bereitstellung von Spritzeisflächen auf der Theodor-Heuss-Anlage und der Langen Zeile sofern die äußeren Bedingungen dafür geeignet sind.

3. Ressourcen

| | | |
|-----------------------------|----------|--|
| Investitionskosten: | € | bei IPNr.: |
| Sachkosten: | 20.000 € | bei Sachkonto: 520090/42410052/521112 |
| Personalkosten (brutto): | € | bei Sachkonto: |
| Folgekosten | € | bei Sachkonto: |
| Korrespondierende Einnahmen | € | bei Sachkonto: |
| Weitere Ressourcen | | |

Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
 sind vorhanden auf IvP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
X sind für 2014 nicht vorhanden

Protokollvermerk:

Frau Niclas beantragt 20.000 € für Spritzeis im Jahr 2014, soweit die Witterungsverhältnisse dies zulassen.

Der Antrag wurde vom

Sportbeirat einstimmig angenommen 13:0

Sportausschuss einstimmig angenommen 12:0

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt die Bereitstellung von Spritzeisflächen für die Theodor-Heuss-Anlage und Lange Zeile bei entsprechenden Witterungsverhältnissen für den Winter 2013/2014 vorzusehen.

Der SPD-Fraktionsantrag 193/2013 gilt somit als bearbeitet.

Abstimmung:

einstimmig angenommen

mit 12 gegen 0

TOP 8

52/237/2013

Fachamtsbudget, Stellenplan und Arbeitsprogramm 2014

Beschluss:

1. Dem Stellenplan 2014 für das Sportamt wird zugestimmt. Dem Gesamtbudget (die Gesamtbudgethöhe) für das Sportamt wird zugestimmt. Eine endgültige Beratung und Beschlussfassung erfolgt im Haupt-, Finanz-, und Personalausschuss und Stadtrat.

2. Das Arbeitsprogramm 2014 für das Sportamt wird unter Berücksichtigung des noch festzustellenden Budgets inhaltlich beschlossen.

Abstimmung:

einstimmig angenommen

mit 12 gegen 0

TOP 8.1

52/241/2013

Anträge zum Stellenplan

Protokollvermerk:

Nr. 75 Fraktionsanträge CSU, SPD und Grüne Liste Abstimmung:

Sportbeirat einstimmig angenommen 13:0

Sportausschuss einstimmig angenommen 12:0

Nr. 76 Fraktionsantrag CSU und Nr. 77 Fraktionsantrag Grüne Liste

Verwiesen an HFPA

Herr Höppel bittet alle Fraktionen bei Stellenanträgen die Fraktionsanträge klar und nachvollziehbar zu begründen. Herr Klement beantragt die Anträge an den HFPA zu verweisen, damit noch Gespräche mit und in den Fraktionen geführt werden können.

Ergebnis:

Die Abstimmung erfolgt anhand der Antragsunterlagen in der Anlage.

Abstimmung:

Mehrfachbeschlüsse

TOP 9

52/233/2013

Investitionsprogramm 2014

Sachbericht:

Die Unterlagen werden am 31.10.2013 den Fraktionen zugeleitet und als Tischauflage aufgelegt.

Protokollvermerk:

Abstimmungsergebnisse:

| | | |
|-------------------------------|-----------------------|------|
| 68.0 Sportbeirat: | einstimmig angenommen | 11:0 |
| Sportausschuss: | einstimmig angenommen | 12:0 |
| 68.1 Sportbeirat: | abgelehnt | 8:5 |
| Sportausschuss: | abgelehnt | 1:11 |
| 69.0 und 69.1 verschoben HFPA | | |
| 70.0 Sportbeirat: | einstimmig angenommen | 11:0 |
| Sportausschuss: | abgelehnt | 3:9 |
| 71.0 und 71.1 verschoben HFPA | | |

Abstimmung:

Mehrfachbeschlüsse

TOP 10

52/234/2013

Ergebnishaushalt 2014

Sachbericht:

Die Unterlagen werden am 31.10.2013 den Fraktionen zugeleitet und als Tischauflage aufgelegt.

Protokollvermerk:

| | | |
|--------------------|-----------------------|------|
| 52.1. Sportbeirat: | einstimmig angenommen | 11:0 |
| Sportausschuss: | einstimmig angenommen | 12:0 |
| 52.3. Sportbeirat: | abgelehnt | 6:5 |
| Sportausschuss | abgelehnt | 5:7 |

Da sich die Fraktionsanträge inhaltlich teilweise überschneiden, wurde über die einzelnen Positionen 52.2., 52.4. bis 52.9. betragsmäßig abgestimmt.

Erhöhung der Übungsleiterzuschüsse um

| | | | |
|----------|----------------|-----------------------|------|
| 46.000 € | Sportbeirat: | einstimmig angenommen | 11:0 |
| | Sportausschuss | abgelehnt | 3:9 |
| 36.000 € | Sportbeirat: | einstimmig angenommen | 11:0 |
| | Sportausschuss | abgelehnt | 5:7 |
| 30.000 € | Sportbeirat: | einstimmig angenommen | 11:0 |
| | Sportausschuss | einstimmig angenommen | 12:0 |

Erhöhung der Barzuwendungen um

| | | | |
|----------|----------------|-------------------------|------|
| 40.000 € | Sportbeirat: | einstimmig angenommen | 11:0 |
| | Sportausschuss | abgelehnt | 4:8 |
| 12.000 € | Sportbeirat: | einstimmig angenommen | 11:0 |
| | Sportausschuss | mehrheitlich angenommen | 7:5 |

| | | | |
|--------|-----------------|-----------------------|------|
| 52.10. | Sportbeirat: | einstimmig angenommen | 11:0 |
| | Sportausschuss: | einstimmig angenommen | 12:0 |
| 52.11. | Sportbeirat: | einstimmig angenommen | 11:0 |
| | Sportausschuss: | einstimmig angenommen | 12:0 |

Ergebnis:

Die Abstimmung erfolgt anhand der Antragsunterlagen zum Ergebnishaushalt 2014.

Abstimmung:

Mehrfachbeschlüsse

TOP 11
Anfragen

Protokollvermerk:

Der Sportbeirat beantragt, dass in der nächsten Sitzung des Sportausschusses und Sportbeirat die Planungen des FSV Bruck zum Wechsel des Sportgeländes behandelt werden sollen.

Sitzungsende

am 05.11.2013, 22:55 Uhr

Die Vorsitzende:

.....
Bürgermeisterin
Aßmus

Die Schriftführerin:

.....
Zerrahn

Kenntnis genommen

Für die CSU-Fraktion:

Für die SPD-Fraktion:

Für die Grüne Liste-Fraktion:

Für die FDP-Fraktion:

Für die Ausschussgemeinschaft ödp/FWG:

Für die Ausschussgemeinschaft:

Für die Erlanger Linke: